

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 1. Februar 1980

Nr. 23 [3 652]

Preis 2 Kopeken

10 Jahre der Stoßarbeit

Verpflichtungen der Werktätigen der Industrie, der Landwirtschaft, des Bau-, des Verkehrs- und des Nachrichtenwesens, des Handels, des Dienstleistungsbereichs, der Mitarbeiter der Lehranstalten, wissenschaftlichen Institutionen, kulturellen und medizinischen Einrichtungen der Kasachischen SSR für das Jahr 1980

Die Werktätigen der Kasachischen SSR bilden... Die Aufgaben der vier Planjahre des Planjahres...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

PAWLODAR. Der Aufruf der Moskauer Eisenbahner... PETROPAWLOWSK. Im Kulschyschen-Werk...

mäßig Waren für 35 Millionen Rubel, darunter... Die materielle Grundlage der Handelsbasis...

Die Kollektive der Dienstleistungsbetriebe... Die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR...

Die Kollektive der Hoch- und Fachmittelschulen... Die Gesundheitschutzorgane, die medizinischen Einrichtungen...

Die Kollektive der verlag und polygraphischen Betriebe... Die Mitarbeiter des Buchhandels...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Die Produktionen der Kasachischen SSR... Die Produktionen der Kasachischen SSR...

Zum Wohl der Sowjetheimat

Treffen der Wähler mit Sch. R. Raschidow und I. W. Kapitonow

Die Hilfe der Brudervölker und die Arbeit und Melchiorstadt der Baumwollbauern Usbekistans...

Als Deputiertenkandidat zum Obersten Sowjet der Usbekischen SSR registriert wurde...

Redner, herrscht eine gute politische und Arbeitsatmosphäre...

Die politische Aktivität der Sowjetmenschen steigt...

Ans Rednerpult tritt N. J. Tschikowka, Schleiferin des Mechanischen Werks...

24. Februar Tag der Wahlen

Der Stolz des Volkes

Treffen mit den Wählern

KUSTANAI. Im Kulturhaus des Sowchos „Krasnoperawski“ fand ein Treffen der Wähler mit dem Deputierten Kandidaten zum Obersten Sowjet der Kasachischen SSR für den Kustanajer ländlichen Wahlkreis Nr. 271, Sowchosdirektor Leonid Michailowitsch Pererewsew statt.

Über die Arbeits- und gesellschaftliche Tätigkeit des Deputierten kandidierten berichtet sein Vertrauensmann — der Chefzoo-techniker des Sowchos W. D. Kapljukow. Leonid Michailowitsch arbeitet in diesem Sowchos seit 1963. Er war Tierarzt, die letzten sieben Jahre steht er dem Agrarbetrieb als Direktor vor. Er ist ein sachkundiger Organisator und kennt sich in der Ökonomie der Landwirtschaft vorzüglich aus. „Krasnoperawski“ hat sein Fünfjahrprogramm im Fleischverkauf an den Staat vorfristig erfüllt und die Aufgaben der vier Jahre in der Milchlieferung bei sieben Jahren überboten. In jeder Sowchosabteilung gibt es Futterküchen, die mit moderner Technik

ausgerüstet sind. Für seine selbstlose Arbeit ist L. M. Pererewsew mit dem Leninorden, dem Orden der Roten Arbeitshähner, dem Orden „Ehrenzeichen“ und mit mehreren Medaillen gewürdigt worden. Er ist Kandidat des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans.

Der Direktor der Geflügelzucht G. S. Sherobow, die Sekretärin des Komsohlkomitees des Sowchos „Myskolski“ T. M. Shurajlowa und andere, die auf diesem Treffen sprachen, riefen die Wähler auf, am Wahltag für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteileuten zu stimmen. Die Wähler erteilten den Kandidaten Aufträge.

L. M. Pererewsew dankte herzlich den Wählern für das erwiesene Vertrauen und versicherte, daß er für die Erfüllung ihrer Aufträge alle seine Kräfte aufzubieten wird.

KARAGANDA. Es fand ein Treffen der Wähler des Wahlkreises Oktjabrski Nr. 184 mit Maria Leontjewna Appelgans, Deputier-

tenkandidatin zum Obersten Sowjet der Kasachischen SSR, Kranführerin im Karagander Werk für Heizanlagen, „50 Jahre UdSSR“ statt.

Die Vortragsperson — der Abteilungsleiter des Werks für Heizanlagen I. S. Kotjar — berichtete über die Arbeits- und gesellschaftliche Tätigkeit von M. L. Appelgans. Sie ist Aktivistin der kommunistischen Arbeit und hat manche patriotische Initiative geleistet. Man kennt sie in Kollektive nicht als eine Aktivistin der gesellschaftlichen Arbeit. Für hohe Produktionsleistungen wurde M. L. Appelgans mit dem Orden des Arbeiterruhms 3. Klasse ausgezeichnet.

Viele warme Worte äußerten über die Deputiertenkandidatin die Brückenbauarbeiter des Werks N. S. Barukowa, der Arbeiter der Gleisler M. R. Hübnier, der Vorsitzende des Gewerkschaftskomitees des Betriebes S. Sh. Omrow, der Erste Sekretär des Oktjabrski-Bezirkkomitees der KP Kasachstans W. A. Tscherkaschin und andere. Sie riefen die Wähler auf, am Wahltag ihre Stimmen für die Kandidaten des unerschütterlichen Blocks der Kommunisten und Parteileuten einmütig abzugeben, und erteilten ihrer Kandidatin Aufträge.

M. L. Appelgans dankte für das ihr erwiesene hohe Vertrauen und versprach alle Kräfte aufzubieten, um es zu rechtfertigen.

Ideologische Arbeit unter den Tierzüchtern

USUN-AGATSCH (Gebiet Alma-Ata). In der entlegenen Gegend Kol-Schengel, wo sich das Winterlager der Schäfer der meisten landwirtschaftlichen Betriebe des Dahambul-Rayons befindet, begann ein vom Rayonpartei-komitee organisierter Stab für ideologische Arbeit seine Tätigkeit unter den Tierzüchtern. Hier in der Wüste Tankany wurde er zum Zentrum der gesamten politischen Massenarbeit unter den mehr als 2000 Schaf-, Tierpflegern, Hirten und Melkerinnen.

Die Arbeitseffektivität des ideologischen Stabs erproben wir bereits in den heißen Erntetagen“, sagt A. Nurachow, Leiter der Abteilung Propaganda und Agitation des Rayonpartei-komitees. „In allen Feldbaubrigaden wirkten ständige und provisorische Partei- und Komsohlgruppen, politische Berichterstatter, Agitatoren und Politinformanten. Sie füllten die Leistungstafeln

und die Tafeln des Wettbewerbs aus, fertigten Blitz- und Kampfblätter, Plakate über die Erfahrungen der Schrittmacher der Produktion. Jetzt, während der Winterung, wird solche Arbeit in Schäferbrigaden und in den Farmen durchgeführt. Stets hat ein Mitglied des Büros des Rayonpartei-komitees Dienst im Stab.

Im Rayon wirken etwa zwanzig Agitationszige und Wanderklubs, denen zusammen mit den Lehrern der Rayonpartei-komitees Agitationsbrigaden, Latenkünstler, Mitarbeiter des Dienstleistungswesens und des Gesundheitswesens angehören.

Auf den entlegenen Weidplätzen organisierte man fünf bestandene Bibliotheken, von Farm zu Farm kursieren drei Rote Jurten. Es wurden Zeitpläne für vierzig fahrbare Verkaufswagen und Dienstleistungswerkstätten erarbeitet, die im Winter die Winterlager der Schäfer betreiben.



Qualität hoch geschrieben

39 Modella von Herrenhemden, Schulanzügen und Garnituren für Kinder im Krippenalter aus der Samplingsammlung „Bolschewitsch“ im Kollektiv der städtischen Gütezeichen. Im vorigen Jahr wurden solche Waren für 3,975 000 Rubel geliefert.

Unsere Bilder: Anna Hieb, Gütekontrollleurin der Abteilung Nr. 2, und die Näherin Dina Bulfeschowa. Sie wickeln Schicht für Schicht die Qualität der Arbeit jeder Schicht gepreßt.

Näherin Dina Bulfeschowa. Sie wickeln Schicht für Schicht die Qualität der Arbeit jeder Schicht gepreßt.



Der entwickelte Sozialismus — ein integriertes und dynamisches Gesellschaftssystem

Die Errichtung des Sozialismus ist ein Resultat des langwierigen und harten Kampfes der Arbeiterklasse und der werktätigen Massen. Es ist ein Ergebnis gründlicher sozialökonomischer Veränderungen in der Geschichte der Menschheit eine Art Schlüsselstrich unter ihrer „Vorgeschichte“ (Marx), der Ausgangspunkt eines neuen Typs der Zivilisation. Erst dann beginnt, um mit Lenin zu sprechen, die rasche und wirklich massenhafte Vorwärtsbewegung in allen Bereichen des menschlichen Lebens tritt jetzt in ein neues Entwicklungsstadium ein, „das überaus glänzende Perspektiven eröffnet“. (Werke, Bd. 3, S. 486).

Wie die Erfahrungen der Sowjetunion beweisen, treten die Möglichkeiten in der Phase des reifen Sozialismus besonders vollständig in Erscheinung. Sie zu erkennen und zu nutzen, ist für uns eine dringende Notwendigkeit.

Das Wunderland am Irtytsch

4. Übliche Bestandteile der Wärmekraftwerke sind die Kühltürme. Diese gigantischen Türme, die ungestümpften Milchtopfen ähneln, sind ein nichtwegzudenkendes Kettenglied in der Abkühlung der Turbogeneratoren. Für die Abkühlung des Wassers wollten die Entwurfsingenieure einen See benutzen. Das Salzwasser wurde ausgepumpt, die Mulde einmalig durchgespült, und dann wurde der See mit Irtytschwasser angefüllt. Genaug so einfach war das getan. Die Entsalzung des Meeres ist eine einmalige Arbeit. Das Wasser aus einer Mulde von 20 Quadratkilometern anfordern und dort hin 90 Millionen Kubikmeter Süßwasser aus dem Irtytsch hinstumpfen — das will schon etwas bedeuten. Für die nächsten Wärmekraftwerke sollen noch einige Seen entzerrt werden.

Eduard Filatow, Leiter des Teams „Ekibastusenergostrail“, ist 42 Jahre alt. Doch er hat schon so viel gebaut, es ist so schwer auch in 100 Jahren nicht fertig bringt. Er hat an die Überlandkraftwerke Timasinsk, das Moldauiische, Kriwoi Rok, Ladschyn, Pridneprowsk, Hand angelegt. Alle mit einem Leiter brauchen, der eine ganze Serie von Wärmekraftwerken mit Gasmotoren von über 2 Milliarden Rubel bauen sollte, fiel die Wahl auf Eduard.

Seine Erfahrungen von den früheren Bauvorhaben waren recht lehrreich. Doch der Maßstab von Ekibastus erfordert neue Lösungen, und wenn Sie wollen, ein völlig neues psychologische Klima im Kollektiv der Bauarbeiter. Denjenigen, die nach Ekibastus zum Bau kamen, sagte Filatow:

„Ihr seid nicht Bauleute schlechthin, die nach geleisteter Arbeit an ein anderes Objekt fahren. Ihr werdet hier wohnen und arbeiten, erschließen. Der Bau der Kraftwerktrappe in Ekibastus wird nicht nur ein Jahr, sogar nicht nur ein Planjahrfrist beanspruchen. Deshalb brauchen wir vor allem gründliche Menschen

mit Neuergeiz. Wir brauchen starke Familien und schöne menschliche Beziehungen, Freundschaft, Liebe, Herzlichkeit...“

Die Baugrube für das erste Gebäude des Maschinenzulaufs zog sich 500 Meter lang. Auf ihrem Grund verlegten die Kranführer in vier Reihen Betonblöcke, jeder 3000 Kubikmeter schwer. Auf diesem Bett mischten die Stahlhüllen, röhren, Dutzende Balken, Brückenkrane, die ganze Last der Kesselanlagen, die jede Sekunde Dutzenden Tonnen Wasser in Dampf verwandeln werden, und schließlich die Turbogeneratoren, die eine rasende Geschwindigkeit entwickeln bis 3000 Umdrehungen je Minute. Und all das wurde zusammengebaut mit einer Präzision von einigen Hundertstel Millimetern. Die Montagearbeiter unter der Leitung von Nikolai Jodig haben die erste 30 Meter hohe Säule des Generators aufgerichtet. Und nun wird schon das erste Aggregat für den Schloß montiert. Das erste Aggregat das zweite Turbogregat Strom liefern. Doch all das bildet nur den Anfang der Einführung der Fließtechnologie in die Bauindustrie von Wärmekraftwerken. Neben den Montageplätzen des ersten und zweiten Energieblocks sieht man schon die zwei nächsten.

Die Schloßbauer werden am Bauvorhaben besonders geschätzt. Bei Hitze, Frost, Sturm und Regen müssen sie in beachtlicher Höhe arbeiten. Zwei Schöte des Überlandkraftwerks Nr. 1 ragen bereits in den blauen Himmel über dem Irtytsch, 330 Meter hoch. Die anderen Wärmekraftwerke werden je ein Schloß haben, und die werden 400 Meter hoch sein.

„Erinnern euch an Kaschira. In ganz Rußland suchte man nach Schloßbauern. Dieser Schloß wird 70 Meter hoch sein. Endlich fand man die Familie Borin. Somit habe ich einen sehr seltenen Beruf“, erzählt Woldegar Bergstein.

Er ist noch keine 30 Jahre alt, hat aber schon Schöte in Mos-

kau, Kasan, Orenburg, Tscheljabinsk und Togliatti errichtet.

Dieser Schloß wird die nächste Verwandte des Fernsehturms Ostankino sein.

„Bis jetzt wurden mit Hilfe der Ekibastus Schöte verhältnismäßig kleinen Durchmessers und geringer Höhe errichtet“, erzählt der Chefingenieur David Glatstein. „Bei größeren Bauhöhen wurde die Fließtechnologie angewandt, und erst in einer Höhe von 40 Metern ging man zum Gleitschlag über. Die Schöte in Ekibastus lauchten eine besondere Technologie. Es wurden Tausende Teile der Schalungen, Hebe-mechanismen hergestellt. Erst dann gingen 500-Höhen-Betonarbeiter an Werksteinen zu arbeiten.“

Woldegar Bergstein erzählt: „Einmal wurde im Arbeiterwohnheim eine Platte mit Orgelmusik gespielt. Im Zimmer waren Menschen, die viel zum Orgelklang hörten. Seine Musik hielt alle in ihrem Bann. Sie ließ jenen darüber nachdenken, was er eigentlich ist, veranlaßt ihn, sich Gedanken von der Seite einzuschützen... Wenn sagen wir, ein hochqualifizierter Fachmann ohne Elan, nur irgendwie arbeiten kann, er, wenn es wirklich schwer wird, muß sinken lassen. Daher ist es notwendig, daß die See-

le sich ständig durch Schönheit veredelt. Damals beschlossen die Junga; Wenn unser „Elektrorgrad“ fertig sein wird, wird es unbedingt einen Konzertsaal mit einer Orgel haben.“

Die hohe Gemütsstimmung, der Optimismus und die Aktivität werden von den Kommunisten geschaffen. Am Bau sind es ihrer bereits 500. Jedemfalls genügend, um an sie den Befehl „Kommunisten, voran!“ zu richten. Zu einem Generator der Standhaftigkeit und Willenskraft, der Feinfähigkeit und Aufmerksamkeit, die Parteilast des Gebietes unter der Leitung des Sekretärs des Gebietspartei-komitees Michail Makewej. Er ist reich an Arbeit, die durch die Aufträge seinerzeit hat er den Bau des Traktoren- und Aluminium- und des Ferrolagerwerks geleitet.“

Tiefe Wurzeln schlug in Ekibastus auch der Leiter der Hauptverwaltung des Ministeriums für Energetik Gennadi Axjonow. Man sagt, er sei ein richtiger Steppenbewohner geworden, der nur selbsterfüllt eine Dienstreise nach Moskau fährt.“

„Ein großes Bauvorhaben bringt große Probleme mit sich“, stöhnt Axjonow. „Hier eins davon: Bei den Prozentsatzen der Aggregate aus Charkow. Dort stellt man vortreffliche leistungsstarke 500 000-Kilowatt-Turbogeneratoren her. Plötzlich hat jemand verfügt, daß Charkow die Aufgabe für Kernkraftwerke erfüllen soll und die Leningrader Turbobauer sollen Aggregate für Ekibastus liefern. Stellen Sie sich vor, was das heißt, eine gut laufende Maschine zu stoppen?“

Die einen Turbinen werden Strom von einer Million Volt an den Ural und nach Sibirien liefern, andere, das sind Gleichstromer, werden zum Beispiel zum Erzeugung von Strom (Spannung 1,5 Millionen Volt), an die Zentrale des Landes. Von Ekibastus bis Tambow sollen fünfzusehen 32,5 Meter hohe Hochspannungsmasten gebaut werden. Die Stromübertragungsleitungen wird Elektroenergie aus Kasachstan Industrie- und Baubetrieben, Eisenbahnen und den Feldern der Agrarbetriebe zugeführt werden.

Michael AUGUSTIN

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit

Die Tierzüchter haben gegenwärtig eine harte Prüfung zu bestehen — die organisierte Durchführung der Viehwinterung. Der Leiter des Viehzüchters des Rayons Schemonicha um hohe Tierleistungen in der Winterzeit steht unter der Kontrolle des Rayonstabs für Durchführung der Stalhaltung der Tiere, der in seiner Sitzung des Büros des Rayonpartei-komitees gegründet und bestätigt wurde und dem der Leiter der Rayonverwaltung Landwirtschaft J. Taranow vorsteht. Zum Stab gehören die führenden Spezialisten der Rayonverwaltung Landwirtschaft, Partei- und Sowjetfunktionäre.

Der Vorsitzende des Kolchos „Perwoje Maja“ K. Schlik sprach über die Rolle der Mastplätze im Betrieb, über die Perspektiven der Tierzuchtentwicklung. Die Schafhirten N. Wergun aus dem Swerdlow-Kolchos, A. Bernwald aus dem Schdanow-Kolchos und M. Waschschuk aus dem Kolchos „XX. Parteitag der UdSSR“ teilten ihre Erfahrungen aus. Die Beratungsteilnehmer forderten alle Schafhirten des Rayons auf, auch 1980 um hohe Tierleistungen zu ringen.

Im Rayon ist es schon Tradition geworden, in den ersten Monaten der Stalhaltung Rayonberatungen der Tierzüchter abzuhalten. Darin wird der sozialistische

und politischen Arbeit mit den Tierzüchtern und einer hohen Produktionsdisziplin in den Farmen. Nicht umsonst sind hier die Roten Ecken zu Zentren der politischen Massenarbeit mit den Werktätigen der Tierzucht geworden.

Genau hat die Abteilung Propaganda und Agitation des Rayonpartei-komitees zusammen mit der Kulturabteilung die Organisation der politischen Massenarbeit, die sozialistische Wettbewerb der Tierzüchter sowie die Ausstattung der Aufenthaltsräume und der Roten Ecken in den Farmen der Kolchos „XX. Parteitag der UdSSR“, „Mihalowiki“ und des Lenin-Kolchos einer Kontrolle unterzogen. Auch die Aufenthaltsräume aller anderen Farmen in den Kolchos und Sowchose des Rayons sollen gründlich geprüft werden. Es gilt festzustellen, wie die Kulturanstalten und allgemeinbildenden Schulen in der Landwirtschaft für die Farmen ausbilden.

Gemütlich und bequem ist es im Aufenthaltsraum der Brigade Nr. 3 des Kolchos „XX. Parteitag der UdSSR“. Der Stab „Beratung der Tierzüchter der Brigade“ berichtet über die Leistungen der Melkerinnen Valentine Schenk, Lydia Münch und anderer. Ausdrucksvoll ist der Stand mit den

sozialistischen Verpflichtungen der Melkerinnen für die Winterung der Tiere. Daneben sieht man auch den Kalender des Arbeitsrummes, mit den Namen der besten Melkerinnen — Sieger im sozialistischen Wettbewerb. Ein zweiter Stand „Rayon Schemonicha im zehnten Planjahrfrist“ — berichtet über die Arbeit der besten Tierzüchter des Rayons.

Die Aufmerksamkeit schenken der Arbeit mit den Tierzüchtern das Partei-komitee und die Leitung des Lenin-Kolchos. Sie haben Patenschaft für die Farmen übernommen. Einmal wöchentlich sind die Schüler mit ihren Lehrern Gäste der Tierzüchter. Sie geben Kampfblätter heraus, machen Politinformationen, treten mit Laienkünstlerleistungen auf. Solche zielbewußte politische Arbeit mit den Tierzüchtern brachte positive Ergebnisse. Den Plan für 1979 hat der Kolchos im Fleisch- und Milchverkauf an den Staat vorfristig gemeistert. Und solcher Beispiele könnte man noch viele anführen.

In allen Agrarbetrieben des Rayons steht die Viehwinterung heute im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Hier wird der Initiative der Karagander Viehzüchter Folge geleistet und die Steigerung der Tierproduktion gerungen. Valentin BARIS, Leiter der Abteilung Propaganda und Agitation im Rayonpartei-komitee Schemonicha, Gebiet Otkaschstan

Politische Gespräche

Die Grenzen des eigentlichen Wirtschaftsbereiches hinaus. Das Gesetz der denkbar vollständigen Befriedigung materieller und kultureller Bedürfnisse der Menschen ist die Voraussetzung für den natürlichen Wachstum der gesellschaftlichen Produktion über einen wachsenden Einfluß auf soziale und geistige Prozesse im Leben der Gesellschaft aus, d. h. ein sozialer Inhalt kommt in wachsendem Maße zum Ausdruck. Das findet seinen Niederschlag in der Umwandlung der gesellschaftlichen Produktion in ihr unmittelbares Ziel sowie in der Auswahl von Kenntnissen, nach denen nicht nur Proportionen der sozialen Wirtschaft, sondern auch das soziale Programm der Partei geformt und die Reihenfolge bei der Lösung sozialer und kultureller Aufgaben bestimmt werden. Ausdehnung des Wirkungsbereiches ist auch für das Gesetz der planmäßigen Entwicklung und andere Gesetze des Sozialismus kennzeichnend. Im Endergebnis tritt eben dadurch die beschleunigte Vervollkommnung sämtlicher Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens bestimm.

Als eine Art neuer Triebkraft der Gesellschaft muß auch die Integrität des gesellschaftlichen Organismus gelten. Ihre immense Bedeutung für das Funktionieren eines Gesellschaftsorganismus hat Karl Marx hervorgehoben. Wie er schrieb, bestehe die Entwicklung eines Systems auf die Integrität zu, in der Unterordnung aller Elemente der Gesamtstruktur oder der Formung daraus noch fehlender Organe. Auf diese Weise werde das System im Zuge der histor-

Gerade auf der Grundlage dieser in den vergangenen Jahren zurückgekommenen qualitativ neuen Kennwerte der Lebensfähigkeit der Gesellschaft entsteht jener Sonderkomplex von Möglichkeiten, der unsere Ordnung in die Lage versetzt, ihre Vorteile immer umfassender zu realisieren.

Das „Geheimnis“ besteht da vor allem darin, daß für die Wirkung objektiver Gesetze des Sozialismus ein nie dagewesener Spielraum vorhanden ist. In der Übergangsperiode — bis zu einem gewissen Maße aber auch in der vorangegangenen Periode — wurde das als „im wesentlichen errichtet“ charakterisiert wurde — wurde ihre Wirkung durch das Vorhandensein nichtsozialistischer Gesellschaften behindert. Ferner wirkten sich die Unvollkommenheit der Wirtschaftsstruktur, das relativ niedrige tatsächliche Niveau der materiellen Vorsehung der Arbeit und der Produktion aus. Unter Verhältnissen das reifen Sozialismus werden aber diese Beschränkungen überwunden und verschwinden.

Zu der umfassenden und effektiven Wirkung objektiver Gesetze, die den Fortschritt unserer Ordnung bestimmen, tragen heute auch die sich entfaltende wissenschaftlich-technische Revolution sowie das wachsende Bewußtsein und die bessere Organisation der Gesellschaft. Dadurch wird, z. B. die Wirkung des ökonomischen Grundgesetzes des Sozialismus und des Gesetzes der planmäßigen, gezielten Entwicklung der Volkswirtschaft nicht nur wesentlich ergieblicher, sondern sie reicht auch zunehmend über

schon Entwicklung unteilbar. (Rückübersetzung aus dem Russischen).

Der Aufbau unserer Ordnung und unseres Landes zu den Gipfeln der entwickelten Sozialismus bildet gleichzeitig ein historisches Problem der Formung der Ganzheit, einer neuen Gesellschaft als eines Systems. Es wurden bedeutende Anstrengungen unternommen, die in den ersten Etappen unvermeidlich waren (zwischen der fortschrittlichen politischen Ordnung und der verhältnismäßig rückständigen technisch-ökonomischen Basis, zwischen der hochentwickelten sozialen Aktivität der Werktätigen und ihrem unzureichenden Kultur- und Bildungsniveau usw.). Die Wirtschaft, das gesellschaftlich-politische Leben, die Kultur und die soziale Aktivität der Massen wurden miteinander und in jeder mit dem gesamten gesellschaftlichen Organismus in Einklang gebracht. Mit anderen Worten sind gegenseitige Abhängigkeit, gegenseitiges Einleiten und Wechselwirkung aller Bereiche unseres Lebens, die Elemente innerhalb jedes Bereiches zu den wichtigsten Faktoren einer normalen Existenz und der sicheren Entwicklung der Gesellschaft geworden.

Begrifflicherweise wird dadurch die Bedeutung des exakten Funktionierens einer jeden Zelle — beispielsweise des Wirtschaftssozialismus — beträchtlich erhöht, denn die Störung in einer Gliederung überträgt sich unvermeidlich auf andere damit verzahnte Gliederungen. Zugleich verstärkt die gewachsene Integrität des Systems seine ausgleichenden Eigenschaften. Es nimmt die Fähigkeit zu, Verluste, Abweichungen oder das Zurückbleiben in den einen oder anderen Gliederungen durch Einwirkung der anderen wettzumachen. Deshalb muß offensichtlich



Ein Aktionsprogramm

BERLIN. Die Kommunisten der Industriebetriebe, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und wissenschaftlichen Forschungsanstalten bezeichnen den Entwicklungsplan der Volkswirtschaft der Republik für das Jahr 1980 als ein Aktionsprogramm. Die Kommunisten erörtern gegenwärtig in allen Parteigrundorganisationen des Landes die Mittel zur Erreichung der von der Partei gesetzten Ziele und die konkreten Pläne der Aktivierung des politischen Massenarbeiters. Eine der zahlreichen Initiativen der Arbeitskollektive lautet: Den Jahresproduktionsplan

dank den eingesparten Mitteln und Materialien zu überbieten. So beschloß die Parteiorganisation des Kombinatelektroapparatewerks Berlin-Treptow vor, die Arbeitsproduktivität in diesem Jahr um 9 Prozent zu steigern und ein Wachstum der Industrieproduktion um 7,9 Prozent zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk der Kommunisten gilt der Hebung des Kampfes der Parteigruppen in den Arbeitskollektiven der Industriebetriebe, der Erhöhung der Verantwortung jedes Parteilieders für die Erfüllung der Produktionspläne.



USA. Während des gesamtationalen Streiks der Werkstätten, die zur Gewerkschaft der Arbeiter der Erdölraffinerie, der Chemie- und Kernindustrie in den Staaten Texas, Louisiana, Kalifornien und anderen gehören, wurde von den Besitzern verschiedener Gesellschaften Erhöhung der Löhne und Renten gefordert. Im Bild: Ein Streikposten der Erdölraffinerie in Long Beach (Strafkalifornien). Foto: AP-TASS

Neue Tourismuszone

SOFIA. Das Piriner Land, das den südwestlichen Teil Bulgariens einnimmt, wird sich gegen 1985 in eine Zone aktiven Tourismus verwandeln. Die Natur hat diese Region freigelegt bis zu den grandiosen Gebirgslandschaft, dichte Nadelwälder, viele kleine Seen, zahlreiche heilsame Mineralwasserquellen und das reichhaltige Angebot an guten und nützlichen Erholungsanlagen.

Das vom Staatlichen Komitee für Tourismus entworfene Programm sieht das Schaffen einer gut entwickelten Touristenbasis vor — den Bau von Hotels, Campings, Sportplätzen und Gemeinschaftsbetrieben. Das Hauptaugenmerk wird der architektonischen Gestaltung der Zone unter Berücksichtigung nationaler Traditionen gelten.

Zum Scheitern verurteilt

Für jeden nüchtern denkenden Menschen dürfte klar sein, je lauter die bürgerliche Presse schreit, desto empfindlicher seien die Interessen des Imperialismus berührt, hat der Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei Afghanistans, Vorsitzende des Revolutionärsrates und Ministerpräsident der Demokratischen Republik Afghanistan, Babrak Karmal, erklärt. In einem Interview der in Paris erscheinenden Zeitschrift „Africa-Asie“ und Staatschef: „Die lautstarke Kampagne, die gegen unser Land und gegen die Sowjetunion angestremt wurde, zeigt, daß der Imperialismus, verärgert darüber, daß wir nicht gelungen sind, alle die imperialistische Revolution zu vernichten, jetzt versucht, unter den fortschrittlichen Kräften der Welt, vorwiegend dort, wo seine Interessen gefährdet sind, das in den Staaten der Dritten Welt, insbesondere die Zwietsch zu stiften. Ich bin überzeugt, daß diese Versuche zum Scheitern verurteilt sind und daß eine wirksame Solidarität zwischen den Völkern aller fortschrittlichen Kräfte der Welt, Imperialismus kämpfen.“

Babrak Karmal führte weiter aus: „Ich betone ein weiteres Mal, daß wir das volle Recht haben, die Hilfe der Sowjetunion, einen Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit zu schließen, in Anspruch zu nehmen. Ein jedes Land hat dieses Recht und es wird in der Geschichte bei weitem häufiger registriert, als die Hilfe anderer Völker. Unsere Revolution genießt von Anfang an, vom 27. April 1978 an, die Unterstützung der sozialistischen Länder und aller fortschrittlichen Kräfte der Welt. Internationalismus und effektive Solidarität zwischen den fortschrittlichen Kräften bedeuten niemals Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Länder. Die Revolutionäre Bewegung, was uns anbetrifft, so genießt das afghanische Volk die Bruderhilfe der Sowjetunion, wobei sich die UdSSR auf keine Weise in die inneren Angelegenheiten der afghanischen Revolutionäre und unser Volk beabsichtigen, den revolutionären und demokratischen Prozeß zu lenken. Das ist die klare und eindeutige prinzipielle Haltung der Regierung der Demokratischen Republik Afghanistan und der Sowjetunion. Eine jede andere Auslegung ist nur Ergebnis eines vorsätzlichen Wunsches, die Tatsachen zu entstellen. Wir rufen zu dem Zweck hervor, daß die effektive freundschaftliche Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Völker zu rechtigen, eine Ein-

Wohnungen für Werktätige

BUDAPEST. Die Entwicklung der ungarischen Städte wird in den letzten Jahren durch die grandiosen Wohnungsbauprojekte gekennzeichnet. Plangemäß wird sich der Wohnraumfonds des Landes im laufenden Planjahr um 430 000 bis 440 000 Wohnungen vergrößern. Die ungarischen Bauleute stehen gegenwärtig im sozialen Wettbewerb um eine würdige Ehrung des XII. Parteitages der USA und des 35. Jahrestags der Befreiung des Landes vom Faschismus. Es wird ge-

plant, bis 1990 in der UVR über 1,2 Millionen Wohnungen zu bauen. Eine Gewähr für die Lösung dieser verantwortungsvollen Aufgaben ist die unentwegte Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Anwendung progressiver Bauverfahren.

„Wir machen eine schwierige Periode durch, sind aber gewiß, daß wir in kurzer Zeit unsere Ziele erreichen können, nämlich die afghanische Revolution zu stärken und die imperialistischen Pläne zu vereiteln“, sagte Babrak Karmal. „Aber das ist immer noch durch eine direkte ausländische Intervention bedroht. Die Niederlage gefährdet die gemeinsame Banditen und Feudalherren unter dem Deckmantel des Islam Unruhen an unseren Grenzen auslösen und auslösen mit dem Ziel, die Situation im Lande zu entspannen. Gemeinsam mit der Amin-Bande verfolgten sie das Ziel, Voraussetzungen für eine imperialistische Intervention zu schaffen, um unsere Revolution abzuwürgen und in unserem Land die feudalistische Ordnung wieder zu stellen. Die faschistische Gruppe um Amin entfesselte Massenrepressionen gegen die gesunden Kräfte Afghanistans. Zehntausende Menschen wurden ins Gefängnis geworfen und ermordet. So wurde der Plan verwickelt, der von der CIA erarbeitet wurde, deren Agent Amin war. Wir besitzen unwiderlegbare Beweise hierfür und werden sie demnächst auch veröffentlichen.“

Die Rolle Amin bestand darin, die Partei von innen zu sprengen und alle leitenden Parteifunktionäre physisch zu vernichten. Die Amin-Bande zerrütete den Staatsapparat und die Wirtschaft des Landes. Unter dem Deckmantel ultrarevolutionärer und pseudolinker Phrasen bereitete sie die Bedingungen für eine imperialistische Invasion in unser Land nach dem von den Vereinigten Staaten, China und den imperialistischen Kreisen der Region abgesprochenen Plan vor. Dieser Plan ist dank der Wachsamkeit und den Aktionen der Partei, der Widerstand des afghanischen Volkes, der kommunistischen Kräfte Afghanistans gescheitert. Eben darauf ist die Hysterie zurückzuführen, von der jetzt die imperialistische Presse befallen ist. Wir haben der Amin-Bande eine Niederlage beigegeben. Nun bleibt noch übrig, die letzten Herde der Kontroverrevolution zu beseitigen.“

Zusammenarbeit der Geologen

VIENTIANE. In gedrängten Fristen sind die Rohstoffbasis für die Baustoffindustrie zu schaffen, ist eine wichtige Aufgabe der Regierung der Volksdemokratischen Republik Laos begonnen hat. Ihr zur Hilfe sind die sowjetischen Geologen gekommen, die in der Provinz Vientiane umfangreiche Such- und Schürfarbeiten vornehmen. Nach komplexen Laborprüfungen der Gesteine sind bereits zwei Gesteine in der Ermittlung der Zinnvorräte der höchsten Bodenschätze der Republik — zusammen-

hier Ziegelbrennerien gebaut werden. Im Norden der Provinz geht die Untersuchung zweier Kalium- und Lithiumvorkommen zu Ende zu. Sie werden Karbonatrohstoffe für die neue Branche der Isotopen-Ökonomie, die die Entwicklung der Fern- bis jetzt war das Land genötigt, beachtliche Mittel zu verausgaben, um Zement im Ausland zu kaufen. Die Geologen der beiden Länder arbeiten auch in der Ermittlung der Zinnvorräte der höchsten Bodenschätze der Republik — zusammen-

gerung des Potentials der sozialistischen Gesellschaft und ein noch größerer Lebensfähigkeit. Die Entwicklung der Wirtschaft steht ein grundlegender Unterschied des Sozialismus vom kapitalistischen System, das schon allein durch seine Entwicklung zum Untergang verurteilt ist. Zugleich besagt die Dialektik des gesellschaftlichen Fortschritts, daß die Vorteile und Möglichkeiten des Sozialismus ebenfalls nur infolge ihrer objektiven Natur realisiert werden. Eine gewaltige Rolle spielt dabei der subjektive Faktor der Erhöhung der Aktivität und der Bewusstseins, bessere Organisation der Massen. Diese Rolle nimmt ständig an Bedeutung zu, indem die Maßstäbe unserer Vorhaben wachsen. Dadurch wird der bewachte Gedanke Lenins bestätigt: „... je schwieriger, je größer, je verantwortungsvoller die neue gesellschaftliche Aufgabe ist, desto mehr Menschen werden gebraucht, von denen Millionen zur selbständigen Beteiligung an der Lösung dieser Aufgaben herangezogen werden müssen.“ (Werke, Bd. 27, S. 470).

Andersweit werden auf dieser Grundlage die Anforderungen an das Niveau der Lenkung ökonomischer sozialer und politischer Prozesse erhöht. Die Integrität des Gesellschaftssystems des entwickelten Sozialismus bedeutet nicht nur die Bewahrung der Ansprüche und akuten Probleme gibt. Das allgemeine Gesetz der Durchsetzung des Neuen und des Absterbens des Alten und Überlebens der Vorwärtsbewegung auf der Grundlage der Überwindung von Widersprüchen wirkt weiterhin. Soziale und klassenbezogene Aufgaben sind als Mittel zur Lösung von Widersprüchen gehören für immer der Vergangenheit an. Aber Widersprüche der Gegenwart sind vorhanden, nicht nur in fortbestehen, sondern gewonnen vom Standpunkt der Aufgaben einer wissenschaftlichen Gesellschafts-

die größere Verantwortung der Kader für die Arbeit jeder einzelnen Produktions- und Sozialisierungsfunktion des ganzen Systems und gleichzeitige Entwicklung der Ausgleichsfähigkeit seiner Elemente abzielt, als ein prinzipielles Ziel der Entwicklung von Vorkursen der sozialistischen Ordnung gelten. Es gilt, diesen neuen Faktor unseres Wachstums in vollen Umfang zu nutzen. Der Primat der Wirkung objektiver Gesetze, wie er sich in der Etappe des reifen Sozialismus bündelt, versetzt unsere Partei in die Lage, die Entwicklungsbedingungen der sozialökonomischen Entwicklung zu bestimmen. Es nehmen die Möglichkeiten sowohl einer wissenschaftlichen Prognostik als auch einer besseren Lenkung derselben zu. In den Beschlüssen ihrer Parteitage und Plenartagungen der KPdSU wird die strategische Kurs der Wirtschaftsentwicklung erarbeitet, wirksame Maßnahmen zur Verwirklichung verschiedener Richtungen des Wirtschaftsmechanismus, der ideologischen Mittel, der Erziehungsarbeit und anderer Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung in Aussicht genommen und verwirklicht diese Maßnahmen.

Auf den systemgebundenen Charakter des Vorgehens der Partei bei der Lösung einer beliebigen Aufgabe dieser Art sowie auf ihre Verbindung mit angrenzenden Bereichen muß besonders der Aufmerksamkeit der Wirtschaftswissenschaftler werden. Die Wirtschaftswissenschaftler sind nicht auf einen weiteren unentwegten Anstieg der gesellschaftlichen Produktion, Erhöhung ihres Nutzeffekts, Beschleunigung des wissenschaftlichen Fortschritts, größtmögliche Verbesserung der Arbeitsqualität in allen Teilen der Volkswirtschaft schlechthin abzuheben, sondern auch auf die Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des

Volkes. Andersweit werden der wachsende Wohlstand der Sowjetbürger, die Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen, der Fortschritt im Gesundheitswesen, in der Volksbildung und Kultur nicht an und für sich beurteilt, sondern als Bedingungen für die Lösung der inneren Angelegenheiten und der sozialistischen Lebensweise betrachtet. Sämt den Wirtschaftsprogrammen realisiert die Partei umfangreiche Programme der kommunistischen Erziehung der Werktätigen. Sie ist der Ansicht, daß Erfolge in diesen beiden Bereichen der Lebensbedingungen der Bevölkerung durch den Fortschritt im Gesundheitswesen, in der Volksbildung und Kultur nicht an und für sich beurteilt, sondern als Bedingungen für die Lösung der inneren Angelegenheiten und der sozialistischen Lebensweise betrachtet. Sämt den Wirtschaftsprogrammen realisiert die Partei umfangreiche Programme der kommunistischen Erziehung der Werktätigen. Sie ist der Ansicht, daß Erfolge in diesen beiden Bereichen der Lebensbedingungen der Bevölkerung durch den Fortschritt im Gesundheitswesen, in der Volksbildung und Kultur nicht an und für sich beurteilt, sondern als Bedingungen für die Lösung der inneren Angelegenheiten und der sozialistischen Lebensweise betrachtet.

erstrangige Bedeutung. Es ist keine Übertreibung, wenn wir sagen, daß der Widerspruch zwischen dem geographischen Möglichkeiten in der Entwicklung unserer Gesellschaft und der unzulänglichen Nutzung dieser Möglichkeiten in der gegenwärtigen Phase der kommunistischen Entwicklung ein Kernwiderspruch bildet. Darauf wurde wiederholt in den Beschlüssen der Parteitage und Plenartagungen des ZK der KPdSU hingewiesen, das vor allem auch reale Fakten unseres Lebens ein Zeugnis ab. Natürlich bleiben die Auswirkungen des rauhen Klimas, der schwierigen geographischen Verhältnisse, des Arbeitskräftemangels infolge einer ungünstigen demographischen Situation, die Notwendigkeit, beträchtliche Summen für die Landesverteidigung aufzuwenden, usw. ebenfalls nicht aus und müssen in Betracht gezogen werden. Diese objektiven Umstände dürfen jedoch das Wichtigste nicht verdrängen: Die Erreichung des Stadiums des reifen Sozialismus durch unsere Gesellschaft erfordert eine bessere und wirksamere Nutzung sämtlicher existierender Möglichkeiten. Dies aber stellt wiederum die Qualität der Lenkung und der Planung, die Arbeitsqualität und den Verantwortungsbereich gesammelten Erfahrungen, alle schöpferischen Kräfte unserer Kader, die Initiative der Arbeiter und der breiten Massen des Staates des ganzen Volkes mobilisieren. Man muß diese Möglichkeiten erkennen und sich exakt vorstellen, man muß sie in vollen Umfang wahrnehmen lernen, man muß überlebte Vorstellungen und Arbeitsverfahren ablegen, die unter Verhältnissen der Engepaß und der vorübergehenden Wirtschaftsentwicklung zustande gekommen sind. Das ist eine ihrem Geist und ihrer Bedeutung nach revolutionäre Aufgabe. Eben so wird die Beschleunigung der KPdSU „Über Verbesserung der Planung und verstärkte Wirkung des Wirtschaftsmechanismus“ Erhöhung des Nutzeffekts der Produktion und auf Arbeitsqualität“ gestellt. Das Niveau der Planung und der Wirtschaftsführung zu erhöhen und mit An-

Zeichen der Instabilität

Die chinesische Presse brachte in den letzten Tagen eine Reihe von den politischen und ökonomischen Instabilität im Lande faktisch eingestanden wird. Der Schanghai-Zeitung „Wenhui Bao“ zufolge macht der chinesische Journalismus gegenwärtig eine „Glaubenskrise“ durch. Viele Menschen, so schreibt das Blatt, hätten den Enthusiasmus eingebüßt und seien enttäuscht und verärgert über die milde wirtschaftliche Lage und das äußerst niedrige Lebensniveau. Dieser Enttäuschung bezeichnet „Wenhui Bao“ die bittere Frucht des „Kultur-Maass, der den gesamten politischen und ökonomischen Mechanismus des Landes aus dem Gleichgewicht gebracht habe. Die Peking-Zeitung „Renmin Ribao“ gibt zu, daß China nach wie vor mit großen Schwierigkeiten konfrontiert sei; noch immer sei eine proportionale Erhöhung der Löhne und Renten gefordert.

Der Pessimismus hat sich im Lande so stark ausbreitet, daß er Gegenstand einer Diskussion in der Peking-Zeitung wurde. Wie wir weiter oben berichtet haben, ist die „Kultur-Maass“ unter Bezugnahme auf maßgebliche chinesische Quellen mitteilt, hat der Stellvertreter Vorsitzende des ZK der KP Chinas, Premierminister Zhou Enlai, die imperialistischen Pläne zu vereiteln, sagte Babrak Karmal. „Aber das ist immer noch durch eine direkte ausländische Intervention bedroht. Die Niederlage gefährdet die gemeinsame Banditen und Feudalherren unter dem Deckmantel des Islam Unruhen an unseren Grenzen auslösen und auslösen mit dem Ziel, die Situation im Lande zu entspannen. Gemeinsam mit der Amin-Bande verfolgten sie das Ziel, Voraussetzungen für eine imperialistische Intervention zu schaffen, um unsere Revolution abzuwürgen und in unserem Land die feudalistische Ordnung wieder zu stellen. Die faschistische Gruppe um Amin entfesselte Massenrepressionen gegen die gesunden Kräfte Afghanistans. Zehntausende Menschen wurden ins Gefängnis geworfen und ermordet. So wurde der Plan verwickelt, der von der CIA erarbeitet wurde, deren Agent Amin war. Wir besitzen unwiderlegbare Beweise hierfür und werden sie demnächst auch veröffentlichen.“

Die chinesische Presse brachte in den letzten Tagen eine Reihe von den politischen und ökonomischen Instabilität im Lande faktisch eingestanden wird. Der Schanghai-Zeitung „Wenhui Bao“ zufolge macht der chinesische Journalismus gegenwärtig eine „Glaubenskrise“ durch. Viele Menschen, so schreibt das Blatt, hätten den Enthusiasmus eingebüßt und seien enttäuscht und verärgert über die milde wirtschaftliche Lage und das äußerst niedrige Lebensniveau. Dieser Enttäuschung bezeichnet „Wenhui Bao“ die bittere Frucht des „Kultur-Maass, der den gesamten politischen und ökonomischen Mechanismus des Landes aus dem Gleichgewicht gebracht habe. Die Peking-Zeitung „Renmin Ribao“ gibt zu, daß China nach wie vor mit großen Schwierigkeiten konfrontiert sei; noch immer sei eine proportionale Erhöhung der Löhne und Renten gefordert.

Der Pessimismus hat sich im Lande so stark ausbreitet, daß er Gegenstand einer Diskussion in der Peking-Zeitung wurde. Wie wir weiter oben berichtet haben, ist die „Kultur-Maass“ unter Bezugnahme auf maßgebliche chinesische Quellen mitteilt, hat der Stellvertreter Vorsitzende des ZK der KP Chinas, Premierminister Zhou Enlai, die imperialistischen Pläne zu vereiteln, sagte Babrak Karmal. „Aber das ist immer noch durch eine direkte ausländische Intervention bedroht. Die Niederlage gefährdet die gemeinsame Banditen und Feudalherren unter dem Deckmantel des Islam Unruhen an unseren Grenzen auslösen und auslösen mit dem Ziel, die Situation im Lande zu entspannen. Gemeinsam mit der Amin-Bande verfolgten sie das Ziel, Voraussetzungen für eine imperialistische Intervention zu schaffen, um unsere Revolution abzuwürgen und in unserem Land die feudalistische Ordnung wieder zu stellen. Die faschistische Gruppe um Amin entfesselte Massenrepressionen gegen die gesunden Kräfte Afghanistans. Zehntausende Menschen wurden ins Gefängnis geworfen und ermordet. So wurde der Plan verwickelt, der von der CIA erarbeitet wurde, deren Agent Amin war. Wir besitzen unwiderlegbare Beweise hierfür und werden sie demnächst auch veröffentlichen.“

Der Pessimismus hat sich im Lande so stark ausbreitet, daß er Gegenstand einer Diskussion in der Peking-Zeitung wurde. Wie wir weiter oben berichtet haben, ist die „Kultur-Maass“ unter Bezugnahme auf maßgebliche chinesische Quellen mitteilt, hat der Stellvertreter Vorsitzende des ZK der KP Chinas, Premierminister Zhou Enlai, die imperialistischen Pläne zu vereiteln, sagte Babrak Karmal. „Aber das ist immer noch durch eine direkte ausländische Intervention bedroht. Die Niederlage gefährdet die gemeinsame Banditen und Feudalherren unter dem Deckmantel des Islam Unruhen an unseren Grenzen auslösen und auslösen mit dem Ziel, die Situation im Lande zu entspannen. Gemeinsam mit der Amin-Bande verfolgten sie das Ziel, Voraussetzungen für eine imperialistische Intervention zu schaffen, um unsere Revolution abzuwürgen und in unserem Land die feudalistische Ordnung wieder zu stellen. Die faschistische Gruppe um Amin entfesselte Massenrepressionen gegen die gesunden Kräfte Afghanistans. Zehntausende Menschen wurden ins Gefängnis geworfen und ermordet. So wurde der Plan verwickelt, der von der CIA erarbeitet wurde, deren Agent Amin war. Wir besitzen unwiderlegbare Beweise hierfür und werden sie demnächst auch veröffentlichen.“

Der Pessimismus hat sich im Lande so stark ausbreitet, daß er Gegenstand einer Diskussion in der Peking-Zeitung wurde. Wie wir weiter oben berichtet haben, ist die „Kultur-Maass“ unter Bezugnahme auf maßgebliche chinesische Quellen mitteilt, hat der Stellvertreter Vorsitzende des ZK der KP Chinas, Premierminister Zhou Enlai, die imperialistischen Pläne zu vereiteln, sagte Babrak Karmal. „Aber das ist immer noch durch eine direkte ausländische Intervention bedroht. Die Niederlage gefährdet die gemeinsame Banditen und Feudalherren unter dem Deckmantel des Islam Unruhen an unseren Grenzen auslösen und auslösen mit dem Ziel, die Situation im Lande zu entspannen. Gemeinsam mit der Amin-Bande verfolgten sie das Ziel, Voraussetzungen für eine imperialistische Intervention zu schaffen, um unsere Revolution abzuwürgen und in unserem Land die feudalistische Ordnung wieder zu stellen. Die faschistische Gruppe um Amin entfesselte Massenrepressionen gegen die gesunden Kräfte Afghanistans. Zehntausende Menschen wurden ins Gefängnis geworfen und ermordet. So wurde der Plan verwickelt, der von der CIA erarbeitet wurde, deren Agent Amin war. Wir besitzen unwiderlegbare Beweise hierfür und werden sie demnächst auch veröffentlichen.“

Große Verletzung aller Völkerrechtsnormen

Zur ersten Fall der Benützung von gefälschten Pässen durch amerikanische „Diplomaten“, sprach: Mitarbeiter der CIA und anderer Geheimdienste. In der besetzten USA-Botschaft gefundenen Dokumenten befanden sich unter anderem einige ausländische Pässe, darunter ein belgisches, mit gefälschter Visa, die einer amerikanischen Geiseln gehören. Vor kurzem wurde ein amerikanischer „Diplomat“ in einem Bundesbürger, ein in Hamburg ausgestellter Überschreitungsbescheinigung für die Ausreise aus der Position Iran oder sonstige Veränderungen im Verhalten zu den amerikanischen Geiseln tragen.

Die amerikanische Presse berichtete, daß ein amerikanischer „Diplomat“ in einem Bundesbürger, ein in Hamburg ausgestellter Überschreitungsbescheinigung für die Ausreise aus der Position Iran oder sonstige Veränderungen im Verhalten zu den amerikanischen Geiseln tragen.

Differenzen bleiben bestehen

Die beendete Tagung des EWG-Ministerrats auf der Ebene der Landwirtschafts- und Fischereiminister hat im Zeichen seiner Meinungsverschiedenheiten gestanden. Erörtert wurden Probleme der Fischerei in der 200-Meilen-Wirtschaftszone, die die EWG-Länder zu erwarten war, entstanden die größten Reibungen bei der Verteilung der Fischfangquoten. Frankreich und die Niederlande zum Beispiel haben eine ganze Reihe von Punkten des von der EG-Kommission vorgelegten Entwurfs angezweifelt. Im Hinblick auf die Differenzen wurde die Entscheidung bis zur nächsten, für den 3. März angesetzten Tagung verschoben worden.

Falschmeldung dementiert

Das amerikanische Magazin „Time“ hat eine Falschmeldung dementiert, wonach Jimmy Carter SFRJ-Präsident Josip Broz Tito auf „eine persönliche Einladung“ der Vereinigten Staaten Jugoslawien zu Hilfe kommen werden, wenn es von den Russen überfallen werden sollte.“

Die Nachrichtenagentur Tanjug hat diese amerikanische Falschmeldung widerlegt und sie als reine Erfindung bezeichnet. Die bürgerlichen Prophezeien über die Zukunft Jugoslawiens und der Balkan sind eine Bestätigung des Bestandes „Notstandes“ im Lande zeigten in einem falschen Licht die wirkliche Lage der Dinge, heißt es in dem Kommentar der Nachrichtenagentur Tanjug.

Großbritannien, das in den letzten drei Jahren ständig die Ausarbeitung einer einheitlichen Fischereipolitik des „Gemeinsamen Marktes“ in der Angst um ihre Wirtschaft, die diesen Bereich blockiert hatte, hat auch diesmal gegen die Ratifizierung der Abkommen über die Zusammenarbeit mit Schweden, Finnland, Siegen und den Färöer (Dänemark) Einspruch erhoben.

der Nichtschwärzedezone der RSFSR umfangreiche Arbeiten durchzuführen, Tausende von Betrieben zu erhalten und die Möglichkeiten in der Entwicklung der Lebensbedingungen des Volkes nicht einzuschränken, sondern noch mehr zu entfalten. In den Jahren der Sowjetmacht ist ein derartiger Aufschwung hat es nie früher gegeben und konnte es auch gar nicht geben. Die Möglichkeiten, desto größer ist auch die historische Verantwortung dafür, daß sie wahrgenommen werden. Objektive Bedingungen des kommunistischen Aufbaus werden in der konkreten Praxis konkreter Menschen realisiert, und das von sowjetischen Menschen geschaffene Produktions- und Forschungspotential kann nur bei einer entsprechenden Entfaltung des geistigen Potentials voll zum Ausdruck kommen. Um die ganze materialistische und wissenschaftliche Macht des entwickelten Sozialismus, alle seine Aufbaueigenschaften zur Geltung zu bringen, muß man auch sämtliche in den Jahren der Sowjetmacht im Lebensbereich gesammelten Erfahrungen, alle schöpferischen Kräfte unserer Kader, die Initiative der Arbeiter und der breiten Massen des Staates des ganzen Volkes mobilisieren. Man muß diese Möglichkeiten erkennen und sich exakt vorstellen, man muß sie in vollen Umfang wahrnehmen lernen, man muß überlebte Vorstellungen und Arbeitsverfahren ablegen, die unter Verhältnissen der Engepaß und der vorübergehenden Wirtschaftsentwicklung zustande gekommen sind. Das ist eine ihrem Geist und ihrer Bedeutung nach revolutionäre Aufgabe. Eben so wird die Beschleunigung der KPdSU „Über Verbesserung der Planung und verstärkte Wirkung des Wirtschaftsmechanismus“ Erhöhung des Nutzeffekts der Produktion und auf Arbeitsqualität“ gestellt. Das Niveau der Planung und der Wirtschaftsführung zu erhöhen und mit An-

forderungen der gegenwärtigen Phase, der Phase des entwickelten Sozialismus, im Hinblick zu bringen die wirtschaftliche Sicherung des Nutzeffekts der gesellschaftlichen Produktion, Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, Zunahme der Arbeitsproduktivität und Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse zu erreichen, um auf dieser Grundlage ein unentwegtes Wachstum der Produktion und des Wohlstandes des Sowjetvolkes zu sichern — das ist der Kerngedanke des Beschlusses, der jeden und alle angeht. Die Anstrengungen der Partei zielen darauf ab, daß sich die Verwirklichung des Wirtschaftsmechanismus und anderer Bedingungen des Verwaltungssystems in der Gesellschaft mit größerer wissenschaftlicher Motivierung der gefaßten Beschlüsse, mit der größeren Verantwortung jedes einzelnen Mitglieds der Partei, dem ihm anvertrauten Arbeitsschnitt vermindert. Immense Bedeutung kommt da gerade der Beteiligung jedes einzelnen zu. Die Gesellschaft des entwickelten Sozialismus hat ihren Mitgliedern viel zu bieten. Aber sie verlangt von ihnen auch mehr. Heute können jedem einzelnen Produktionskapazität und gesellschaftliche Reichtümer anvertraut werden, die früher nur größeren Kollektiven und sogar ganzen Wirtschaftszweigen anvertraut wurden. Dadurch erhöhen sich die Anforderungen sowohl an die berufliche Ausbildung als auch an die Arbeitsdisziplin, die berufliche Organisationsfähigkeit und das Verantwortungsgefühl jedes einzelnen. Es bedeutet, daß je höher die Organisation und der Bewußtseinsniveau der kommunistischen Gesellschaft sind, desto bewusster, gewissenhafter, sachkundiger und würdiger ihre Bürger sein müssen. Folglich werden die Anforderungen im Leben und in der Arbeit der Sowjetbürger eine neue Bedeutung zu. Das Ausmaß derart sozialismuseigenen und höchsten Über-

bleibsel der Vergangenheit wie Bürokratismus, Korruption, Habgier, Trunksucht, Rowdytum, Verbrechen, die öffentliche Ordnung und Diebstahl ist deshalb wie nie zuvor erforderlich. Darum werden sowohl die Hebel der sozialistischen Rechtschaffenheit als auch der Einfluß von Kollektiven sowie die Macht der Kritik und der Selbstkritik so aktiv dagegen gerichtet. Die KPdSU fordert in allen Bereichen des Kampfes um die Erfüllung der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus den schöpferischen Geist und das Engagement der Mitglieder der kommunistischen Arbeitsverfahren. Eine unerlässliche Voraussetzung des Erfolgs bei der Erfüllung der vorgezeichneten Aufgaben und einer möglichst vollständigen Wahrnehmung der Möglichkeiten des entwickelten Sozialismus besteht in effektiver Arbeit, in dem behutsamen Verhalten der Mitglieder der Gesellschaft zu den vorhandenen und im Entstehen begriffenen materiellen Werten sowie zu den Naturschätzen des Heimatlandes. Die Gesellschaft des entwickelten Sozialismus hat ihren Mitgliedern viel zu bieten. Aber sie verlangt von ihnen auch mehr. Heute können jedem einzelnen Produktionskapazität und gesellschaftliche Reichtümer anvertraut werden, die früher nur größeren Kollektiven und sogar ganzen Wirtschaftszweigen anvertraut wurden. Dadurch erhöhen sich die Anforderungen sowohl an die berufliche Ausbildung als auch an die Arbeitsdisziplin, die berufliche Organisationsfähigkeit und das Verantwortungsgefühl jedes einzelnen. Es bedeutet, daß je höher die Organisation und der Bewußtseinsniveau der kommunistischen Gesellschaft sind, desto bewusster, gewissenhafter, sachkundiger und würdiger ihre Bürger sein müssen. Folglich werden die Anforderungen im Leben und in der Arbeit der Sowjetbürger eine neue Bedeutung zu. Das Ausmaß derart sozialismuseigenen und höchsten Über-



Heilstätte der Krafffahrer

Am malerischen Ufer des Irtysch im Rayon Katschiry wurde ein Betriebsanatomium der Pawlodar Gebietskräftverkehrsverwaltung seiner Bestimmung übergeben...

Von allen geachtet

Dieser Mensch zeichnet sich durch bewundernswürdige Arbeitsliebe, Fingigkeit und Lebensweisheit aus...

Briefpartner gesucht

Seit einiger Zeit lese ich die Zeitung 'Freundschaft' und komme nun mit meinem Anliegen: Ich bin 52 Jahre alt und würde gerne mit einer Briefpartnerin...



Für ihr Fach begeistert

Das stabile Interesse für die Mathematik wird auch durch zusätzlichen Unterricht, den mathematische Zirkel, außerunterrichtliche Arbeit gefördert...



Alexander Becker, (im Bild) genießt verdiente Achtung unter den Lehrern und Studenten...

Die Schäferin aus Mujunkum

Nein, sie ähnelt nicht einem Stiepperecken. Ihre schmalen Schultern und feinen Hände lassen Zweifel darüber aufkommen...

Im ländlichen Ausstellungssaal

Im Ausstellungssaal der Siedlung Bakanat, Gebiet Alma-Ata, wurde eine Ausstellung 'Kultur-schaffende in der bildenden Kunst' eröffnet...

Premieren der Jubiläumssaison

Mit großem Erfolg verlief auf der Bühne des Ksyf-Ordor Kasachischer Schauspielhauses 'N. Bekeschanow' die Erstaufführung der satirischen Komödie...

Fernsehen

- Montag, 4. Februar
Moskau
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik, 10.05 Beim Märchen zu Gast...

irgendwo in der Nähe befinden muss, und wenn sie auch weder Fenster noch Türen und auch kein Dach hat...

Redaktionskollegium

Herausgeber 'Sozialist Kasachstan'
Телерадио издательства
Центрального обкома
Компартии Казахстана.

Zu spät

'Mariechen!' Die Frau in der Küche zuckte zusammen. Reinhold hatte sie nicht einfach gerufen...

du ihr geben. Toten darf man doch nichts nachtragen. Und wahrscheinlich hat sie dich vergeblich gesucht...

KORRESPONDENTENBURO: 'ФРОЙНДАФТ'
ИНДЕКС 65414
Alma-Ata, Tel. 42-45-21

Заказ 8505, УН 00248

Unsere Anschrift:
74027 Казахская ССР, г. Целиноград,
Д.м Советов, 7-й этаж, «Фройндафт»

Чехословакия - 2-17-09, 2-06-49,
Партиопублицистический материал - 2-76-56,
2-74-26, Коммунистическая Эризация - 2-36-45,
2-50-57, Коррентур - 2-37-02, Buchhaltung - 2-79-84.